

Bekanntmachung UVgO: Abfallentsorgung im Seehafen Rostock

Vergabenummer	10/2026/1610
Bezeichnung	Abfallentsorgung im Seehafen Rostock
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	ROSTOCK PORT GmbH
Postanschrift	Ost-West-Straße 32
Ort	18147 Rostock
Telefon	+49 3813504102
E-Mail	vergabestelle@rostock-port.de
URL	https://www.rostock-port.de

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Abfallentsorgung im Seehafen Rostock
Umfang der Leistung	Abfallentsorgung im Seehafen Rostock

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort	18147 Rostock
-----	-------------------------------

Weitere Erfüllungsorte

Ort	18119 Rostock-Warnemünde
-----	--

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 01.09.2026, Ende 31.08.2027
----------------------------	--

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	06.07.2026
Angebotsfrist	07.07.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	06.08.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Allgemeine Bieterangaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung Sanktionen EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erlaubnis für Einsammler/Beförderer/Händler und Makler nach §53, 54 KrWG und AbfAEV
- KMU-Erklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis Entsorgungsbetrieb nach §56 KrWG
- Nachweis Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 124 LD - Erklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 633 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- VVB 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- VVB 233 - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Aufstellung Fahrzeugflotte und technische Ausstattung der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis Zertifizierung nach ISO 14000 ff und/oder ISO 9000ff oder vergleichbar (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen **Nein**
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,

die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH3YT2381HPR/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 07.07.2026 10:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH3YT2381HPR
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperrern (Zwei-Umschlags- Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.	Nein
Forderung von Proben und Mustern	Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Nein
--	------

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

1. Das Ausschreibungsverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt.
2. Enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten oder Widersprüche bzw. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter dies unverzüglich in Textform über die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals mitzuteilen.
3. Sämtliche verfahrensrelevanten Mitteilungen bzw. Rückfragen erfolgen über das Vergabeportal.
4. Fragen werden grundsätzlich anonymisiert über das Vergabeportal beantwortet.
5. Für die Teilnahme an diesem Verfahren werden keine Kosten/ Auslagen erstattet.
6. Das Beifügen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Bieter führt grundsätzlich zum Ausschluss.
7. Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen zu den vorliegenden Unterlagen einzuholen.
8. Die geforderten Nachweise/Erklärungen sind für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft lückenlos vorzulegen. Es genügt, wenn die Eignung der Bietergemeinschaft in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie die technische Leistungsfähigkeit in der Summe der Angaben der Bietergemeinschaftsmitglieder erfüllt wird.
Für Nachauftragnehmer ist mindestens das Formular 124 vorzulegen.
9. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber einen Ansprechpartner benennt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
10. Bieter sind bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist an ihr Angebot gebunden. Bei Verzögerungen der Zuschlagserteilung auf Grund eines Nachprüfungsverfahrens, sind die am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an ihr Angebot gebunden. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden nach Aufforderung aus der Bindefrist entlassen. Gleiches gilt für alle Bieter unter den Voraussetzungen der §§ 313 und 314 BGB.
11. Preisnachlässe werden nur berücksichtigt, wenn sie eindeutig ausgewiesen sind und pauschal auf die gesamte Angebotssumme gewährt werden. Preisnachlässe (einschließlich Gutschriften oder Preisreduzierungen), die in Einzelpositionen oder Nebenangeboten enthalten sind, sind unzulässig. Angebote, die derartige Preisnachlässe enthalten, gelten als nicht eindeutig im Sinne des § 42 UVgO und werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YH3YT2381HPR